PU-Kleber

PUK 503



Zweikomponentiger, weißer Polyurethan-Reaktionsharz-Klebstoff, R2 T nach DIN EN 12004, zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten, Beton- und Naturwerksteinplatten, kunstharzgebundenen Platten und Glasmosaik, besonders auf Holz- und Gipsbaustoffen sowie Metallen. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen. Für erhöhte Anforderungen an Haftzugfestigkeit und Haftscherfestigkeit, Elastizität und Wasserdichtigkeit auf kritischen Untergründen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Verarbeitungszeit: 30 - 40 Minuten
- Hochflexibel und hohe Klebekraft
- Auf Metall- und Holzwerkstoffen
- Besonders geeignet für verformungsempfindliche Materialien
- Im System zugelassen für Anwendungen im Schiffbau
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.2 und 1.1 des Anhang 313
- Nur für berufsmäßige Verwender!

Verbrauch: Ca. 1,5 kg / m² / mm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7750305	Eimer 5 kg	80	400 kg
7750303	Eimer 3 kg	90	270 kg

Anwendungsgebiete

Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, keramische Spaltplatten und Spaltplattenformteile, Bodenklinkerplatten, Glas- und Sinterglasmosaike, kalibrierter Beton- und Naturwerkstein, kunstharzgebundene Fliesen und Platten, für verformungsempfindliche Materialien

Anwendungsbereiche: Für Wohnbereiche, Gewerbe und Industriebereiche, Küchenarbeitsplatten, Metalltreppen und Fahrstühle, für Wand- und Fußbodenheizungen mit Stahlblechkonstruktion, im Schiffbau und für Großformate

Materialzusammensetzung

Polyurethan, zweikomponentig

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen trocken, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

- Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz.
- Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3®, Sopro Reparatur-Spachtel, Sopro FS 15® NEO, Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro S-Flow.
- Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur® B1, Sopro Rapidur® B3 und Sopro Rapidur® B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte ≤ 2,0 CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen.
- Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,3 CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

Folgende Untergründe müssen mit Sopro Epoxi-Grundierung EPG 1522 grundiert und mit Sopro Quarzsand fein QS 507 oder Sopro Quarzsand grob QS 511 im Überschuss abgesandet werden: Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Zementputz, Putz aus hochhydraulischem Kalk oder Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebenflachiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Zementestriche.

Verarbeitung

Beide Komponenten werden im richtigen Mischungsverhältnis geliefert. Die Komponente B vollständig in die Komponente A einlaufen lassen und mit langsam drehendem Rührquirl (n = 7/s) homogen, schlieren- und blasenfrei mind. 3 Minuten lang miteinander vermischen. Nach dem Anmischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals sorgfältig durchrühren. Nicht direkt aus dem Liefergebinde verarbeiten!

Sopro PU-Kleber aus dem Anmachgefäß entnehmen und verarbeiten. Portionsweise gleichmäßig auf dem Untergrund verteilen, um die Reaktionswärme abfließen zu lassen. Mit der Glättkelle unter kräftigem Druck eine dünne Schicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Die Belagbaustoffe unter schiebendem Druck einlegen und justieren.

Mischungsverhältnis (2K Produkte)

5 kg Kombigebinde: 4,4 kg Komponente A : 0,6 kg Komponente B
3 kg Kombigebinde: 2,64 kg Komponente A : 0,36 kg Komponente B

Begehbar / Verfugbar

Nach ca. 12 Stunden bzw. nach Erhärtung des PU-Klebers

Belastbar

Nach ca. 7 Tagen

Geeignete Untergründe

Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe wie Holzwerk- und Gipsbaustoffe; Beton*, Leichtbeton*, Porenbeton*, Zementputz*, Putz aus hochhydraulischem Kalk* oder Putz- und Mauerbinder*, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk* (kein Mischmauerwerk), Zementestriche*, trockene Wandbauplatten aus Gips, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Gipsdielen, Faserzementplatten, Schichtstoffplatten, Calciumsulfat- und Magnesiaestriche, Gussasphaltestriche, Zement- und kunstharzgebundene Holzspanplatten, alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein-, und Betonwerksteinbeläge, alte PVC-Beläge, Polyester (GFK), Parkett, Sperrholz, Metallflächen. Wachse und Holzanstriche sind vor dem Ansetzen und Verlegen restlos vom Untergrund zu entfernen. Der Untergrund muss vor dem Ansetzen oder Verlegen eine Temperatur von mindestens +10 °C aufweisen. Grundsätzlich müssen alle Untergründe trocken, tragfest und formstabil sein.

Abdichtungen aus Sopro PU-FD 1570/1571.

GEV Emicode

EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

Klebeoffene Zeit

Ca. 20 Minuten

Unterwasser- und Dauernassbereich

geeignet

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Verarbeitungszeit

Ca. 30-40 Minuten

Verbrauchstabelle

Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20
Verbrauch kg/m²	1,5	2,3	3,0	3,8	--	--

Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes.
Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).

Verfugungsempfehlung

Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge
- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex

Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+
- Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFb

Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi
- von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP

Wand- und Fußbodenheizung	geeignet
Werkzeuge	Rührquirl, Zahnkelle mit geeigneter Zahnung: Kleinmosaik 3–4 mm, Wand- und Bodenfliesen 4–6 mm, Grobkeramik und profilierte Platten 6–8 mm
Werkzeugreinigung	Werkzeuge in frischem Zustand mit Universalverdünner reinigen, im ausgehärteten Zustand mechanisch.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	• DIN EN 12004: R2 T • PG-AIV-F: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit PU-FD 1570/1571 und weiteren Sopro Komponenten • BG-Verkehr: Zulassung für den Schiffbau als Systemkomponente mit Sopro DF 10® (Wand und Boden)
BG Verkehr	Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 2.9 (Wand), MED-Zulassungs-Nr. 118506-00, USCG-Zulassungs-Nr. 164.112/EC0736/118506-00. Nassauftragsmenge Sopro PUK 503: max. 3,03 kg/m². Mischungsverhältnis: 4,1 kg : 0,6 kg (5 kg Kombigebinde) bzw. 2,64 kg : 0,36 kg (3 kg Kombigebinde). Weitere Komponenten im Sopro System 3.14: Feinsteinzeugfliese (Dicke 8 mm) und Sopro DF 10®. Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 3.14 (Boden), MED-Zulassungs-Nr. 124173-00, USCG-Zulassungs-Nr. 164.117/EC0736/124173-00. Nassauftragsmenge Sopro PUK 503: max. 3,03 kg/m². Mischungsverhältnis: 4,1 kg : 0,6 kg (5kg Kombigebinde) bzw. 2,64 kg : 0,36 kg (3 kg Kombigebinde). Weitere Komponenten im Sopro System 3.14: Feinsteinzeugfliese (Dicke 8 mm) und Sopro DF 10®.
Fußnote	* Die genannten Untergründe müssen mit Sopro Epoxi-Grundierung EPG 1522 grundiert und mit Quarzsand fein QS 507 oder Quarzsand grob QS 511 im Überschuss abgesandet werden.
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Giscode A	RU1
CE-Kennzeichnung	CE 0370 Sopro Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Deutschland) www.sopro.com 21 CPR-DE3/0503.2.deu EN 12004 Sopro PUK 503 Reaktionsharzklebstoff für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich Brandverhalten: Klasse E Verbundfestigkeit: Haftscherfestigkeit nach Trockenlagerung: ≥ 2,0 N/mm² Dauerhaftigkeit gegen: – Einwirkung von Klima-/Warmlagerung: Haftscherfestigkeit nach Temperaturwechsel: ≥ 2,0 N/mm² – Einwirkung von Wasser/Feuchte: Haftscherfestigkeit nach Wasserlagerung: ≥ 2,0 N/mm²
Sicherheitshinweise	**Komponente A** Das Produkt wird gemäß CLP-Verordnung 1272/2008/EG nicht als gefährlich erachtet.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: RU1

Komponente B
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS07
GHS08
Signalwort Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P261 Einatmen von Gas/Nebel/Dampf/Aerosol/Staub vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P342+P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen
Enthält: Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen. Reaktionsmasse von 4,4-Methylendi(Phenylisocyanat) und o-(p-Isocyanat Benzyl)Phenyl Isocyanat
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: RU1

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.